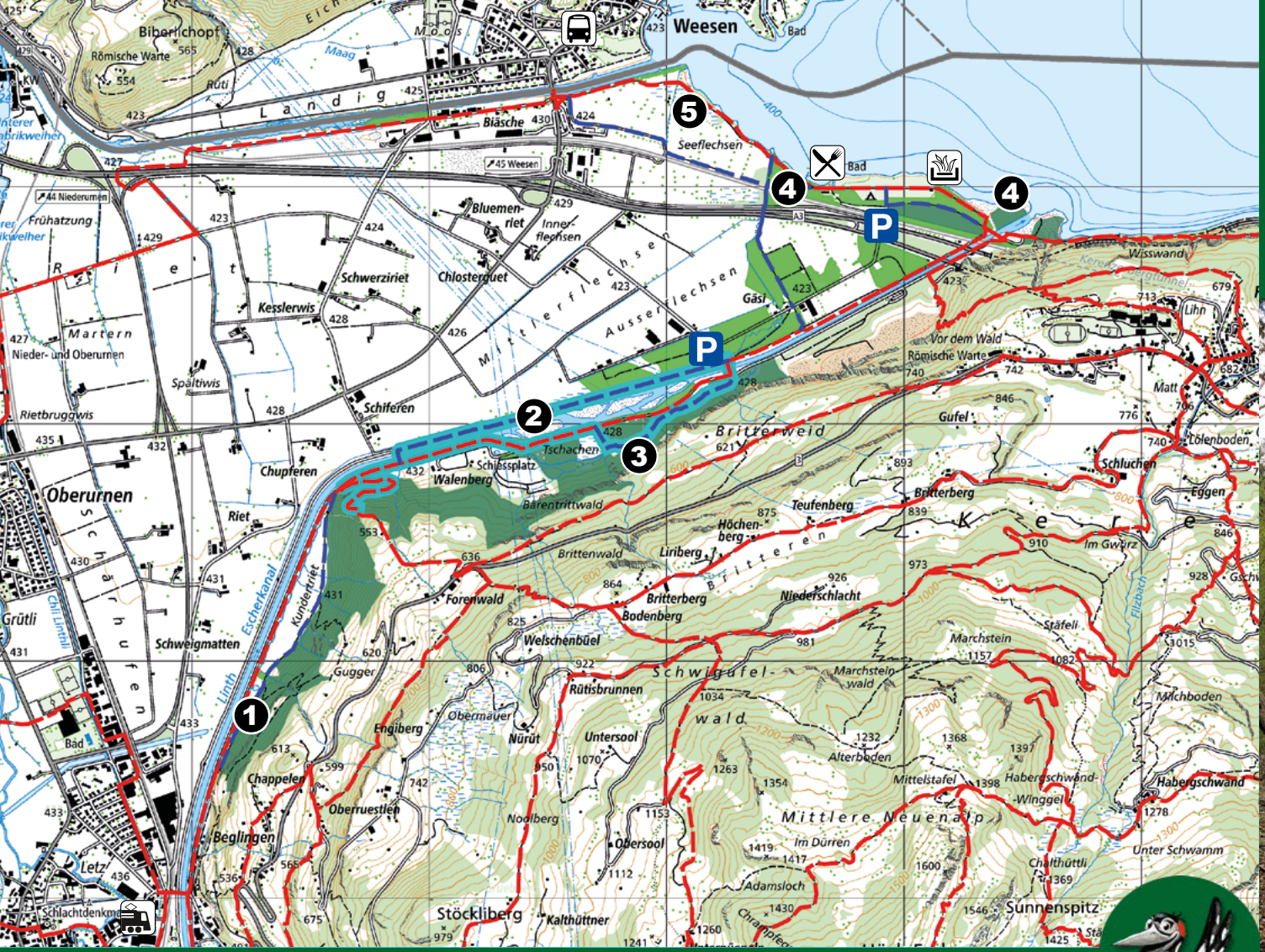
AIRE PROTEGEE SUISSE · SCHWEIZER SCHUTZGEBIET · AREA PROTETTA SVIZZERA · TERRITORI DA PROTECZIUN SVIZZER

Waldreservat

Gäsi-Rieterwald



Orientierung

- Naturwaldreservat (ohne Holznutzung)
- Sonderwaldreservat (mit Waldpflege)
- Wanderweg
- weiterer Weg
- Erlebnisweg mit App

Besonderheiten

1. Buchen-Lindenwald
2. Linth-Renaturierung
3. Schleichpfad im Waldreservat
4. Auenwald
5. Riesenföhre

Symbole

- Bahn
- Bus
- Feuerstellen
- Gäsi-Beizli
- Parkplatz

Weitere Infos

Schutzgebiete
Das Waldreservat liegt teilweise in den kantonalen Schutzgebieten Hüttenböschen-Seeflechsen und Rieterwald.

Waldreservate im Kanton Glarus
www.gl.ch/waldreservate

DAS LINTHWERK.

Vorbereitung

App «Glarner Waldperlen» mit QR-Code oder über www.gl.ch/waldreservate herunterladen.

kantonglarus

Impressum

Inhalt und Bilder	Departement Bau und Umwelt Kanton Glarus, 2018
Bild Gelbbauchunke	www.naturspektrum.de
Karte	Bundesamt für Landestopografie

Glarnerland

Felswand und Auenwald

Das Waldreservat Gäsi-Rieterwald ist sehr abwechslungsreich. In dem von Wasserfällen und Felswänden durchzogenen Walenberg und im Rieterwald gedeihen trockene Buchen-Lindenwälder neben feuchten Ahorn-Eschenwäldern. Da diese Wälder sich selbst überlassen werden, spricht man von einem Naturwaldreservat.

Entlang des Escherkanals und am Walensee wachsen Auenwälder. Im Sonderwaldreservat werden diese Wälder mit dem Ziel bewirtschaftet, die Artenvielfalt zu fördern.

Mächtige Linde

Artenreichtum

Auenwälder bilden den natürlichen Übergang zwischen Wasser- und Landlebensräumen. Sie sind in der Schweiz selten geworden und beherbergen viele gefährdete Tier- und Pflanzenarten, insbesondere Amphibien, Reptilien und Vögel.

Gelbbauchunke

Die Gelbbauchunke hat hohe Ansprüche an ihren Lebensraum. Nebst kleinen, sonnigen Tümpeln benötigt sie Versteck- und Überwinterungsmöglichkeiten, welche sie in naturnahen Wäldern findet. Auch gefährdete Vögel wie der Flussregenpfeifer, Pflanzen wie die Mondviole oder Holzpilze wie der Zunderschwamm sind im Waldreservat zu finden.

Wasserfall im Laubwald

Waldreservat erleben

Das Waldreservat Gäsi-Rieterwald lässt sich gut vom Bahnhof Näfels-Mollis aus erreichen. Ein Wanderweg führt von dort in zwei Stunden bis an den Walensee. Die Bushaltestelle in Weesen liegt einen halbstündigen Spaziergang durch das Naturschutzgebiet Hüttenböschen-Seeflechsen entfernt.

Die App «Glarner Waldperlen» führt informativ und spielerisch durch das Waldreservat. Nutzen Sie den QR-Code, um die App herunterzuladen.